

II-5718 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



## BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/20-Parl/92

Wien, 22. April 1992

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 Wien

2512 IAB  
1992 -04- 27  
zu 2544 1J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2544/J-NR/92, betreffend AHS-Schulproblematik in Floridsdorf, die die Abgeordneten Ute APFELBECK und Genossen am 28. Februar 1992 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Ist im Bundesministerium für Unterricht und Kunst die akute Raumproblematik im Wiener Bezirk Floridsdorf bekannt, welches genaue räumliche und finanzielle Ausmaß umfaßt sie und welche Gegenstrategien werden von Seiten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst in dieser Angelegenheit getätigt?

Antwort:

Mir ist die Schulraumpolitik in Floridsdorf bekannt.

## Gegenstrategien:

- Anmietung eines Objektes in der Brünner Straße erreichte im Bezirk keine Zustimmung
- Ausbau und Generalsanierung der Franklinstraße 26 beginnt mit 1. April 1992
- Stammklassenraumerweiterung in der Franklinstraße 21 erfolgt bis Herbst 1992
- Sicherung von möglichen Schulbauplätzen wird gemeinsam mit der Bezirksentwicklung verfolgt.

- 2 -

2. Welche Übertrittsquote gibt es aus dem Bereich der Volksschulen in den Hauptschulbereichen einerseits bzw. den AHS-Bereich andererseits im Bezirk Floridsdorf?

Antwort:

Übertrittsquote VS - AHS	1991/92: 48 %	1992/93: 51 %
VS - HS		1992/93: 49 %

3. Ergibt sich aus einer starken Präferenz von Seiten der Eltern und Schülern für den AHS-Bereich im Bezirk Floridsdorf der akute Raummangel in diesem Bereich?

Antwort:

Ja, es ergibt sich ein Raummangel in diesem Bereich

4. Welchen Anteil an ausländischen Kindern gibt es im Bereich der Volks-, Haupt- und AHS-Schulen im Bezirk Floridsdorf aufgeschlüsselt nach den einzelnen Klassen und Schulstandorten?

Antwort:

Der Anteil der ausländischen Kinder betrug mit Stichtag 1.10.1992 im Bereich Volksschule, Hauptschule und Polytechnischer Lehrgang ca. 11 %. Von 6865 Schülern in Floridsdorf waren ca. 350 aus dem ehemaligen Jugoslawien, 170 aus der Türkei, 60 aus Polen und 170 aus anderen Ländern. Die erfahrungsgemäß hohe Anzahl von "Seiteneinsteigern" im Laufe des Schuljahres konnte noch nicht berücksichtigt werden. Für das

- 3 -

kommende Schuljahr ist der Ausländeranteil noch nicht erhoben, da bis zu Beginn des Schuljahres 1992/93 gerade in diesem Bereich noch erhebliche Veränderungen zu erwarten sind. Im Raum Wien beträgt der Ausländeranteil in den Volksschulen 27 %, in den Hauptschulen 38-39 %.

5. Wurden bereits konkrete Übereinkünfte mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten über ein Neubauprogramm für den Schulbereich Floridsdorf ausgehandelt?

Antwort:

Der Standort Rennbahnweg an der Bezirksgrenze Floridsdorf - Donaustadt steht schon länger zur Budgetierung in Diskussion, eine endgültige Übereinkunft konnte jedoch noch nicht erzielt werden.

6. Wenn ja, bis wann werden die Projektierungen bzw. die Bauarbeiten beginnen und bis wann werden sie im einzelnen fertiggestellt werden?

Antwort:

Zur raschen Lösung des AHS-Schulraumbedarfes steht ein Projekt - Schul-Haus-Boot bei der Floridsdorfer Brücke - vor Vertragsabschluß. Die Benützbarkeit wäre ab September 1993 möglich.

7. In welchen anderen Wiener Bezirken gibt es eine ähnlich gelagerte Schulraumproblematik und wie wird sie dort von Seiten des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung gelöst werden?

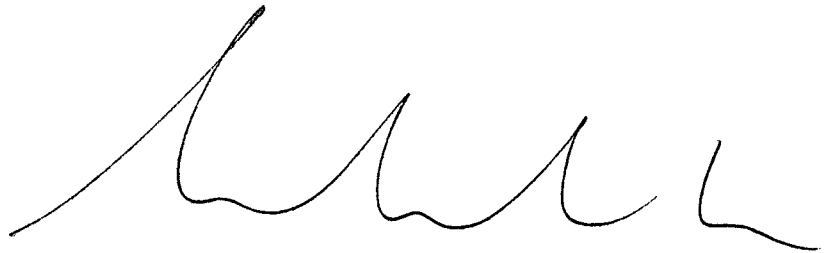
- 4 -

Antwort:

Über Vorhaben des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung kann keine Aussage getroffen werden.

Das Unterrichtsressort ist zwar der Gesetzeslage entsprechend für den Pflichtschulbau nicht zuständig, trotzdem wurden folgende Maßnahmen initiiert:

Bereits im Jahr 1991 wurden eine Reihe von Planungen eingeleitet und 1992 an den Standorten Volksschule Prießnitzgasse und Volksschule Irenäusgasse große Zubauten begonnen. Gleichzeitig schaffen weitere schulorganisatorische Maßnahmen eine wesentliche Erweiterung des Schulraumangebotes. Die Planung zweier neuer Volksschulen und einer neuen Hauptschule wurden schon beauftragt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of fluid, connected loops and strokes, typical of a personal or official signature.